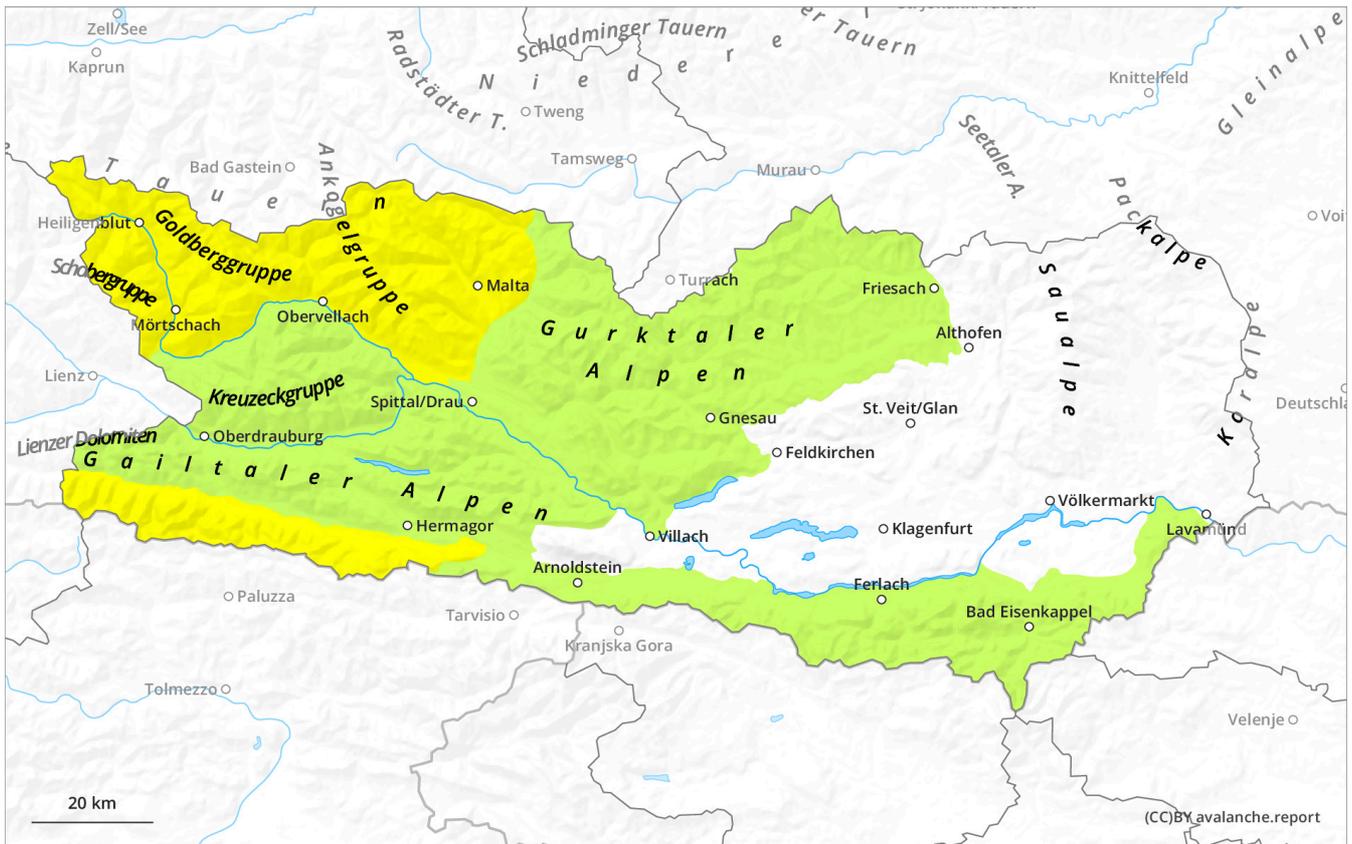


Nassschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

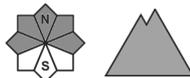


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 23. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Am Nachmittag fällt etwas Regen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Der Vormittag verläuft meist noch stabil mit Sonnenschein, ab Mittag entstehen jedoch vermehrt Quellwolken und es muss in weiterer Folge vermehrt mit Regenschauern gerechnet werden, auch vereinzelt Gewitter sind möglich. Es weht mäßiger bis starker Südwind, der in Schauernähe stürmisch werden kann. In 2000 m hat es 5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 23. April 2025



Nassschnee



2800m



Tribschnee



2800m

Nassschnee und Tribschnee im Hochgebirge beachten.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m. Am Nachmittag fällt etwas Regen. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft an.

Die Tribschneeanisammlungen können an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Unterhalb von 2800 m: Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Hochgebirge: Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden Tribschneeanisammlungen. Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Tribschneeanisammlungen.

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.

Wetter

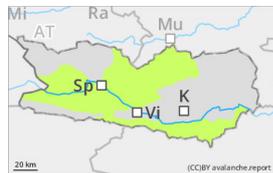
Der Vormittag verläuft meist noch stabil mit Sonnenschein, ab Mittag entstehen jedoch vermehrt Quellwolken und es muss in weiterer Folge vermehrt mit Regenschauern gerechnet werden, auch vereinzelte Gewitter sind möglich. Es weht mäßiger bis starker Südwind, der in Schauernähe stürmisch

werden kann. In 2000 m hat es 5 Grad, in 3000 m -1 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 23. April 2025



Nassschnee



Nassschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Nasse Lawinen können sehr vereinzelt vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. Gebietsweise liegt nur noch wenig Schnee. Besonders an steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Der Vormittag verläuft meist noch stabil mit Sonnenschein, ab Mittag entstehen jedoch vermehrt Quellwolken und es muss in weiterer Folge vermehrt mit Regenschauern gerechnet werden, auch vereinzelte Gewitter sind möglich. Es weht mäßiger bis starker Südwind, der in Schauernähe stürmisch werden kann. In 2000 m hat es 5 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.